

weitere resultate:

15. gebhard hillbrandt (oesterreich) 3:40,6

20. fritz huber (oesterreich) 3:43,8

waehrend des trainings war die piste vom horn wesentlich leichter zu fahren, als am samstag. in den letzten tagen hatte das foehnige wetter den schnee weich gemacht, am freitag erhob sich jedoch ein orkan, der einen temperatursturz im gefolge hatte. das training musste eingestellt werden und man befuerchtete, dass die abfahrt stark verkuerzt werden muesste. am samstag hatte es jedoch wieder aufgeklart und bei sonnenschein und windstille gab es auf der vollen strecke (3.850 m/1.000 meter gefaelle/ 16 pflichttore) einen spannenden kampf, der mit einem ueberragenden erfolg der oesterreicher endete. die strecke war technisch mittelschwer, wenn auch die walddurchfahrten fehlten. im oberen freien hang gab es zahlreiche windrippen, die den fahrern mit hoeheren startnummern (hillbrandt, huber) zum verhaengnis wurden.

die oesterreicher waren die technisch besten laeuerer des feldes. die fachleute hatten sich an der schluesselstelle der abfahrtpiste, dem hahneck, postiert, um die einzelnen konkurrenten in der ersten grossen pruefung der saison zu begutachten. nach einem langen schuss befand sich hier ein kontrolltor, dem sofort wieder ein schuss-stueck folgte. nach der "punktewertung" der experten gebuehrte auch hier dem sieger toni sailer die krone. der kitzbueheler war der einzige fahrer, der mit geschlossenen skiern, ohne kanten, ohne jede bremsbewegung, in der falllinie ueber die schneerippen jagte und schlechthin vollendeten skilauf zeigte. nach ihm klassierte man in diesem stueck obersaiger, molterer und walter schuster. (fortsetzung) ch 1800+